

Inhalt

Vorwort	11
Kapitel 1	Die defizitäre Behandlung des Erlebens und der Emotion in der Psychologie	15
1.1	Überblick über die Defizite	15
1.1.1	Das erlebensbezogene Defizit	16
1.1.2	Das emotionale Defizit	16
1.1.3	Das prozessuale Defizit	17
1.1.4	Das Handlungsdefizit	18
1.2	Arbeitspsychologie und Gefühle: Eruierung der Defizite	19
1.2.1	Arbeitspsychologie als praktizistische, nachfrageorientierte Wissenschaft	19
1.2.2	Allgemeine Arbeitspsychologie als theoretisch- orientierte, vorlaufwissen-schaffende Disziplin	21
1.3	Emotionspsychologie und Gefühle: Eruierung der Defizite	24
1.3.1	Fehlen integrierender Sichtweisen in der Emotionspsychologie	24
1.3.2	Fortbestehen zweigliedriger Analyseschemata in der Emotionspsychologie	26
Anmerkungen zu Kapitel 1		29
Kapitel 2	Überblick über wichtige Prozeßtheorien der Emotion	31
2.1	Peripheralistische und zentralistische Aktivierungstheorien: Die Ansätze von James und Cannon	32
2.2	Kognitive Labeling-Theorien: Das Modell von Schachter	37
2.3	Komplexe peripheralistische Ansätze: Die Theorie von Izard	42
2.4	Echte kognitive Ansätze: Das Modell von Lazarus	45
2.5	Präkognitive Emotionstheorien: Die Überlegungen von Zajonc	51

2.6	Der Ansatz von Scherer als Kombination prä- und postkognitiver Theorien.....	53
2.7	Der systemtheoretische, perzeptiv-motorische Ansatz von Leventhal.....	57
2.8	Der informationstheoretische Ansatz von Kuhl	65
2.9	Zusammenfassung	69
	Anmerkungen zu Kapitel 2.....	70

Kapitel 3	Theorie der Tätigkeit und Emotionen	73
3.1	Das tätigkeitstheoretische Konzept	73
3.1.1	Bewußtsein und Tätigkeit bei Rubinstein	75
3.1.2	Die Struktur der Tätigkeit bei Leontjew.....	78
3.2	Thesen zur Rolle von Erleben und Emotion, von Wissen und Kognition im menschlichen Handeln.....	83
3.2.1	These 1: Komponenten des Bewußtseins.....	83
3.2.2	These 2: Rolle der Tätigkeit für das Bewußtsein.....	85
3.2.3	These 3: Bedeutung des Bewußtseins für die Tätigkeit	86
3.2.4	These 4: Emotion und Kognition als zweifache Substrate.....	89
3.2.5	These 5: Emotionen als retro- und prospektive Substrate des Erlebens	90
3.3	Relevanz der Thesen.....	92
3.3.1	Tätigkeitsanalyse als Erlebensanalyse.....	92
3.3.2	Neue Sichtweisen der prozessualen Wirkung von Emotionen.....	92
3.3.3	Neue Zugänge zur Emotionalität	94
3.4	Abschließende Darstellung des Modells der dualen Handlungssteuerung.....	95
	Anmerkungen zu Kapitel 3.....	97

Kapitel 4	Erleben und Emotionen als Resultate von Tätigkeiten	99
4.1	Emotionsqualitäten	99
4.2	Grunderlebensarten	102
4.3	Übertragung des Modells auf das Erleben von Arbeitstätigkeiten	108

4.3.1	Grundarten des Erlebens in Arbeitstätigkeiten.....	108
4.3.2	Objektbezogene Erlebensarten	110
4.3.2.1	Der Raum.....	111
4.3.2.2	Die Zeit	113
4.3.2.3	Die Arbeitsaufgabe.....	115
4.3.2.4	Die Arbeitsmittel	116
4.3.2.5	Das Arbeitsprodukt	118
4.3.2.6	Der Lohn.....	119
4.3.2.7	Die Kollegen.....	122
4.3.2.8	Kompetenzen.....	123
4.3.2.9	Motive	125
4.3.2.10	Ziele	126
4.4	Zur Frage eines grundsätzlichen Tätigkeitsmotivs	127
	Anmerkungen zu Kapitel 4	131

Kapitel 5	Emotion als Steuergrößen von Handlungen - Allgemeine Erkenntnisse	133
5.1	Funktionale Einflüsse von Emotionen auf die Handlung	135
5.1.1	Konservative Sichtweise: Emotionen als allgemeine Energiequellen und Signalgeber.....	135
5.1.2	Weitergehende Sichtweise: Emotionen als kognitionsunabhängige Steuergrößen	137
5.1.3	Zusammenfassende Betrachtung	138
5.2	Strukturelle regulative Wirkungen von Emotionen auf Kognitionen.....	139
5.2.1	Emotion und Gedächtnis.....	139
5.2.1.1	Stimmungsabhängiges Gedächtnis.....	139
5.2.1.2	Stimmungs-Kongruenz-Modelle.....	141
5.2.1.3	Zusammenfassung	142
5.2.2	Emotion und Wahrnehmung.....	144
5.2.2.1	Wirkung emotionaler Wahrnehmungsinhalte.....	144
5.2.2.2	Wirkung emotionaler Stimmungen.....	145
5.2.2.3	Zusammenfassende Betrachtung	146
5.2.3	Emotion und Problemlösen	147
5.2.3.1	Emotionen als organisierende Größen bei Problemlöseprozessen.....	148
5.2.3.2	Einflüsse negativer Emotionen.....	151
5.2.3.3	Einflüsse positiver Emotionen.....	153

5.2.3.4	Zusammenfassung	154
	Anmerkungen zu Kapitel 5	155

Kapitel 6	Emotionen als Steuergrößen von Handlungen - Ein spezifisches Modell	157
6.1	Überblick über das Modell	158
6.2	Bezugsgrößen der Handlungssteuerung.....	161
6.2.1	Werte und Selbstkonzepte als psychische Repräsentanzen von Motiven	161
6.2.2	Zusammenfassung	164
6.3	Rolle von Emotionen bei der Handlungsinitiierung.....	165
6.4	Emotionen als Bewertungsgrößen im Handlungsablauf	169
6.4.1	Zielbildung - Redefinition.....	169
6.4.1.1	Zielbildung: Rückkopplung des gebildeten oder zu übernehmenden Ziels zu tätigkeitsleitenden Motiven: Phasenübergang	172
6.4.1.2	Zielbildung: Negative Rückkopplung des gebildeten Ziels zu tätigkeitsleitenden Motiven: Phasenregressionen	173
6.4.1.3	Zielbildung: Negative Rückkopplung des gebildeten bzw. zu übernehmenden Ziels zu Motiven: Handlungsab- bruch/Handlungsunterbrechung	174
6.4.1.4	Zielbildung: Negative Rückkopplung des Ziels zu tätigkeitsleitenden Motiven: Handlungsfortsetzung	174
6.4.2	Rückkopplung in der Planungsphase.....	176
6.4.2.1	Planungsphase: Reibungsloser Übergang infolge des Fehlens negativer Emotionen.....	178
6.4.2.2	Planungsphase: Reibungsloser Übergang aufgrund des Auftretens positiver Emotionen	179
6.4.2.3	Planungsphase: Phasenregressionen, -intensivierungen und Handlungsabbrüche	180
6.4.3	Rückkopplung in der Vorbereitungsphase	183
6.4.4	Rückkopplung im Handlungsvollzug.....	183
6.4.5	Bewertungen des vorliegenden Ergebnisses.....	185
6.5	Emotionen im Handlungsverlauf: Emotional regulierte Übergänge zwischen einzelnen Hand- lungsphasen.....	186

6.5.1	Phasenintensivierungen	187
6.5.2	Phasenregressionen	191
6.5.3	Umschalten zwischen Denkstilen.....	194
6.6	Zusammenfassung des Modells.....	195
Anmerkungen zu Kapitel 6.....		198
Kapitel 7	Konsequenzen des Ansatzes für arbeits- und organisationspsychologische Fragestellungen	201
7.1	Gefühlsbezogen ganzheitliche Arbeitsgestaltung.....	201
7.1.1	Motivationale Ganzheitlichkeit.....	204
7.1.2	Erlebensmäßige Ganzheitlichkeit.....	205
7.1.3	Emotionale Ganzheitlichkeit.....	209
7.1.4	Umsetzung des Konzepts gefühlsbezogen ganzheitlicher Tätigkeiten.....	210
7.2	Erfassung von Gefühlen.....	214
7.2.1	Methodische Probleme des Zugangs zur Emotionalität in Arbeitstätigkeiten	214
7.2.2	Entwicklung eines methodischen Konzepts zur Erfassung von Emotionen	215
Anmerkungen zu Kapitel 7		
Literaturverzeichnis.....		223